

Jahresbericht des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2020

Vorgelegt auf der Mitgliederversammlung des CVJM Landesverbandes
Oldenburg am 05.06.21 in Friesoythe

„Ich glaube! Hilf meinem Unglauben!“ (Mk 9,24)



Ein im wahrsten Sinne unglaubliches Bild im CVJM: Leere Stühle im Kreis.
Unter üblichen Gegebenheiten bliebe das nicht lange so, denn bei der Betrachtung des
Bildes denkt man, dass im nächsten Moment eine wilde Gruppe von Kindern oder
Jugendlichen in den Raum stürmt und den Stuhlkreis in Beschlag nimmt ... im Jahr 2020
war schlagartig alles anders.

Ab Anfang März mussten wegen der aufkommenden Corona-Pandemie zunächst alle
größeren Veranstaltungen abgesagt werden. Die erste Gruppe, die das zu spüren bekam
war TEN SING Oldenburg. Eine von allen Mitgliedern intensiv vorbereitete und "fertige"
Bühnenshow musste drei Tage vorher abgesagt werden, da Großveranstaltungen dieser
Art nicht mehr zulässig waren. Eine Woche zuvor konnte immerhin die Bühnenshow von
TEN SING Bad Zwischenahn noch stattfinden. Drastischer als in dieser Woche konnte der
Unterschied kaum deutlich werden, was es heißt, wenn eine Pandemiesituation jede
Begegnung fast unmöglich macht. Schon zu diesem Zeitpunkt war klar, dass
schwerwiegende Einschränkungen auch auf die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
zukommen werden.

Ein schwacher Trost waren im Verlauf des Jahres die digitalen Angebote und Treffen.
Immerhin war es möglich, die Gute Nachricht auch weiterhin auszubreiten. Zumeist
allerdings in kleineren Runden. Eine ganze Gruppe wie TEN SING kann auf diese Weise
nicht dauerhaft erreicht werden und das macht alle Beteiligten sehr betroffen und
gleichzeitig etwas ratlos.

Was unsere Arbeit im CVJM ausmacht, nämlich die Begegnung mit Menschen und sie in

ihrer Gesamtheit wahrzunehmen, ist nun sehr in Mitleidenschaft gezogen und es bedarf künftig vieler guter Ideen mit einem ordentlichen Schuss Kreativität, den neuen Herausforderungen zu begegnen. Gott sei Dank können wir das im CVJM aber ebenfalls gut, uns nämlich auf Aufgaben und Herausforderungen einzustellen. Nicht zuletzt, weil Gott uns den Weg dahin weist. Zumindest da können wir sicher sein. Und so werden die Stühle (ob digital oder physisch) erneut besetzt werden. Und das sind doch gute Aussichten, oder?

Aus den Ortsvereinen

TEN SING und TEN SING Kidz



Gleich zu Beginn dieses Berichtes kommt ein Bild, das auf bessere Zeiten hinweist, die schon eine "Ewigkeit" her zu sein scheinen. Die hier erwähnte TEN SING Show war bei uns im Landesverband die erste Veranstaltung, die Pandemie-bedingt ausfallen musste. Eine erschütternde Nachricht für alle TEN SINGER*innen aus Oldenburg, die sich fast ein Jahr lang auf diesen Abend vorbereitet hatten ... sie konnten es niemandem präsentieren. Bis zum Erscheinen dieses Berichtes ist es auch noch nicht wieder möglich gewesen, sich in der Großgruppe zu treffen, um miteinander singen und/oder das Leben teilen zu können.

Dieser Umstand trifft nun alle TEN SING-Gruppen gleichermaßen, wie auch die zuvor im Jahr 2019 gestartete TEN SING Kidz

Gruppe in Metjendorf. Auch diese Gruppe hat inzwischen die Arbeit so gut wie eingestellt. Lediglich das Mitarbeitenden Team hat sich im Jahr 2020 ab und zu (online) abgesprochen und immer wieder überlegt, wie es weiter gehen kann. Bisher gibt es keine nennenswerte Perspektive für diesen Arbeitszweig.

Für diese markante Arbeit im CVJM wird es die Mitarbeitenden künftig viel Energie kosten, fast bei Null wieder anzufangen. Weit über ein Jahr lang ohne intensive Treffen in Präsenz, ist bei Jugendlichen kaum daran anzuknüpfen, denn unter "normalen" Umständen gehört schon viel Einsatz und Kreativität dazu, alle Teenager zu motivieren, dabei zu bleiben. Der Landesverband wünscht allen TEN SING Gruppen und den Teams (soweit sie noch vollzählig sind) viele gute Ideen und Gottes kreative Begleitung in diesem Prozess des Neaufbaus.

Verabschiedung Hans Georg (Kese) Kiesewetter

In einer mitreißenden Show präsentierte sich die TEN SING Gruppe aus Bad Zwischenahn am 07. März 2020 erneut vor großem Publikum. Ein Jahr intensive Arbeit an Liedern, Musik, Theater, Technik und der Stärkung der christlichen Gemeinschaft wurde von den Jugendlichen wunderbar im aktuellen Bühnenprogramm sichtbar gemacht.



Und dann die große Überraschung, zu der die Nordwest-Zeitung schreibt: Hinter dem Rücken von CVJM-Sekretär Hans Georg „Kese“ Kiesewetter, der im Herbst in den Ruhestand geht, hatten sich 60 ehemalige TEN SINGER verabredet und sangen mit dem aktuellen Ensemble zusammen mit 120 Personen auf der Bühne den Titel „Die beste Zeit“ von den Wise Guys. Unter ihnen war auch Henning Dierks, stellvertretender Bürgermeister Zwischenahns.

„Kese“ wirkte gerührt und überwältigt: „Ich bin sprachlos.“ Nach der Übergabe eines Event-Gutscheins an das TEN SING-Urgestein beschloss eine letzte musikalische Zugabe den eindrucksvollen Abend.

Der Landesverband verabschiedete Kese mit Grußwort und Geschenk im September 2020 und dankte ihm nochmal an dieser Stelle für seine engagierte Arbeit im CVJM Bad Zwischenahn und darüber hinaus. Auch wenn an diesem Abend nur 50 Menschen dabei sein konnten, ließen die TEN SINGER*innen es sich nicht nehmen draußen (mit viel Abstand) nochmals ein Abschiedslied zu singen.

Fireabend

Wie Präsenz-Treffen in Coronazeiten möglich sind und sogar wichtig werden können, zeigte der CVJM Ofenerdiek mit seinem Fireabend-Angebot. Knapp 30 Menschen versammelten sich beispielsweise im Dezember draußen am Feuerkorb zu einer 20-minütigen Andacht, bei der, mit viel Abstand auch gesungen werden konnte.

Wie wohltuend so eine kurze Begegnung sein kann ... wir sagen: Toll, dass ihr das gemacht habt. Bereits zuvor gab es im Verlauf des Jahres drei Auflagen dieses Angebotes. Zu Beginn noch in gewohnter Weise. Später dann draußen an der Feuerschale.



Spielmobil CVJM Ofenerdiek



Der Vorstand des CVJM Ofenerdiek konnte im letzten Jahr mithilfe von Sponsoren und Spender*innen den gewünschten Spiel-Anhänger anschaffen. Dieser ist voll mit Spielmaterial für alle möglichen Gelegenheiten innerhalb und außerhalb des CVJM. Der Anhänger kann im CVJM Ofenerdiek gern ausgeliehen werden. Klarer Vorteil: Das Spielmaterial ist größtenteils wetterfest und kann hoffentlich schon bald draußen zum Einsatz kommen.

Kontakt zum Verleih: <https://cvjm-ofenerdiek.de/impressum/>

Aus dem Landesverband

Webinar zum CVJM.Nordnetz

Zu Beginn der Pandemie mussten auch wir im Landesverband überlegen, wie wir die (manchmal) gewonnene Zeit für unsere CVJM Arbeit nutzen können. Und so entstand die Idee, zwei Webinare zur Einführung der Möglichkeiten bei Protonet anzubieten. Knapp 30 CVJMer*innen nahmen an den beiden Abenden im April an der Schulung teil. Inzwischen ist das CVJM.Nordnetz, wie wir es nennen, mit über 300 nutzenden Personen eine gut funktionierende und nicht mehr wegzudenkende kollaborative Plattform auf norddeutscher CVJM-Ebene geworden. Wir sind nach wie vor auch sehr glücklich über die Unterstützung aus dem Landesjugendpfarramt Oldenburg.

Juleicaschulungen

Schulung für Jugendliche im Herbst

Unsere jährliche Juleicaschulung mit je einer Woche in den Oster- und in den Herbstferien konnte immerhin im Oktober durchgeführt werden. Leider ohne den CVJM Bremen und ohne Teilnehmende aus Delmenhorst, da dort die Inzidenzzahl der Corona-Infizierten zu hoch war und sie nicht beherbergt werden durften. Und so haben die Landesverbände Ostfriesland und Oldenburg gemeinsam mit 25 Personen ein paar Tage (mit Übernachtung!) im CVJM Haus in Rorichmoor verbringen können. Alle Schulungsinhalte des jeweiligen Grund- und Aufbaukurses konnten durchgeführt werden. Für alle Beteiligten war es ein segensreiches Geschenk, sich als Gruppe (Kohorte) treffen zu können. Wir hoffen auf eine Fortführung im nächsten Herbst.

Schulung für erwachsene Gruppenleiter*innen

Die CVJM Landesverbände Oldenburg und Ostfriesland sowie die Evangelische Jugend Emden – Leer und die Evangelisch-Reformierte Jugend Ostfriesland haben sich mit einer Idee zusammengeschlossen. Sie lautet: Gemeinsam wollen wir eine Jugendleiter*innen Schulung für Erwachsene durchführen. „Erwachsene“ meint an dieser Stelle Menschen, denen es aus beruflichen oder familiären Gründen nicht möglich ist an einer Jugendleiter*innen Schulung während der Schulferien teilzunehmen. Wir starteten also nun den Versuch, eine JuLeiCa in Abendkursen anzubieten.

Immerhin nahmen fünf junge Menschen aus dem CVJM und der reformierten Kirche an diesem Projekt teil. Und trotz des Stillstandes im öffentlichen Leben, konnten wir das Programm (am Ende online) anbieten. Alle Fünf haben nun die Berechtigung, die Jugendgruppenleiter*innen-Card zu erwerben.

LEIV-Konzeptionierung

Das Herunterfahren aller aktiven Programme in Präsenz hatte auch zur Folge, dass Zeiträume für konzeptionelles Denken neu geöffnet werden konnten. Diese Zeit nutzte das Team des LEIV-Programms, um das Schulungsprogramm für Mitarbeitende, die sich in Leitung und Verantwortung "einüben" wollen, neu zu konzeptionieren. Das Team besteht nun aus sechs Haupt- und Ehrenamtlichen aus dem CVJM und der ejo. Für den CVJM sind Kea Osterthun, Wimke Keil und Friedemann Hönsch fest mit dabei. Gemeinsam wurde ein Konzept erstellt, das in intensiven Beratungen entwickelt wurde und sich nun wirklich sehen lassen kann. An vier aufeinander aufbauenden Wochenenden im Kalenderjahr werden die Teilnehmenden in den Themenbereichen Persönlichkeit, Spiritualität, Innovatives Handeln und Projektmanagement geschult. Dabei ist die Entwicklung eines eigenen Projektes oder eines Gruppenangebotes (auch an Neustart eines Angebotes ist hier gedacht) Bestandteil des Schulungsprogramms. Konkret sollen Junge Erwachsene im niedersächsischen Nordwesten ermutigt und qualifiziert werden, sich mit ihren eigenen Fähigkeiten und Ideen in die Arbeit von CVJM und Kirchengemeinde einzubringen. Ausführliche Informationen gibt es auf der Internetseite <https://leiv.info/>. Träger des Projektes ist das Landesjugendpfarramt durch die

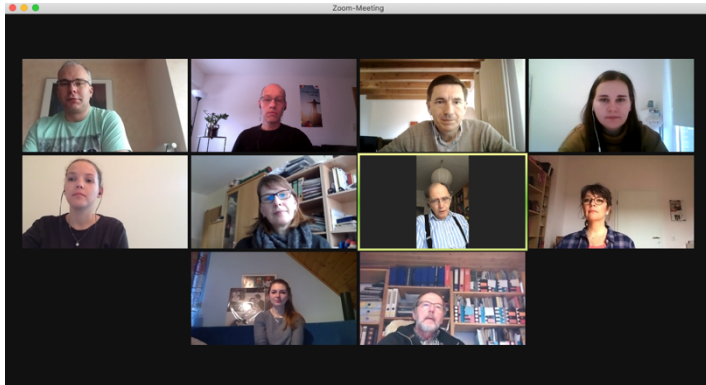


Arbeitsbereiche Junge Erwachsene und CVJM.

Aktuelle Meldung: Nachdem alles fertig konzeptioniert war, sollte es im Frühjahr 2021 mit dem ersten Wochenende losgehen. Pandemiebedingt musste das gesamte Programm und somit der Start leider auf das Jahr 2022 verschoben werden.

CVJM Kompakt

Eines der selbstgesteckten Ziele aus der Zukunftskonferenz im Jahr 2018 war es, verstärkt auf Begegnungsformate innerhalb des CVJM Landesverbandes Oldenburg zu setzen. Diesen Gedanken nahm der Vorstand nochmals auf, um eine neue Möglichkeit zu schaffen. So entstand die Idee "CVJM Kompakt", eine Runde, in der sich neben dem LV-Vorstand die Vorsitzenden und ggf. ein weiteres interessiertes Vorstandmitglied der einzelnen



Ortsvereine zusammenfinden. Zunächst für etwa vier Mal im Jahr geplant, traf sich die neue Arbeitsgruppe erstmalig im November 2020 per Videokonferenz. Das erste Präsenztreffen steht zwar noch aus, trotzdem haben alle Beteiligten es als ein Segen empfunden, über eine digitale Plattform miteinander in Kontakt

kommen und so die Verbundenheit im CVJM aufrecht erhalten zu können.

Inhalt der Treffen ist vor allem der regelmäßige Austausch der Ortsvereine und des Landesverbandes untereinander. Aber auch konkrete Absprachen werden hier getroffen, um so die Organisation von gemeinsamen Vorhaben voranzubringen. (Aktuelles Beispiel ist der CVJM Gottesdienst am 17.07.21)

Umfrage zum Selbstverständnis des CVJM

Es gibt Ideen, die offensichtlich zu kurz greifen. Dazu zählte im Jahr 2020 die Umfrage zur Identität des CVJM. Auch das war ein Ergebnis der Zukunftskonferenz, nämlich genau darüber miteinander ins Gespräch zu kommen. Deswegen startete der Vorstand als Auftakt im Herbst eine Online-Befragung, die über die Vereine, das CVJM.Nordnetz (Protonet) und über den Newsletter bekannt gegeben wurde und zu der mittels eines freundlichen Videos des Vorstandes eingeladen wurde. Lediglich 11 Rückmeldungen gab es dazu von denen der Großteil aus dem LV Vorstand selbst stammte. Die Ergebnisse wurden nicht weiter bearbeitet und die Aktion zunächst beendet. Dabei gab es tolle Fragen wie: "Mit welchen 5 Wörtern würdest du den CVJM beschreiben?" oder "Was im CVJM hat dich geprägt?". Somit muss dieses Anliegen mit einem neuen Anlauf zu einem späteren Zeitpunkt nochmals angegangen werden.

Regelmäßiger Newsletter

Im Jahr 2020 gab es aus der Geschäftsstelle insgesamt sechs Newsletter, die über die laufende Arbeit des Landesverbandes und der CVJM Arbeit allgemein berichten. Auch die Ortsvereine sind dazu aufgerufen, Beiträge einzureichen, die entsprechend veröffentlicht werden.

Die Liste der Abonnenten darf gern noch länger werden. Zur Zeit sind knapp über 70

Personen dort registriert. Das Eintragen auf die Liste kann über folgenden Link geschehen: cvjm-oldenburg.de/newsletter

Vorstandssitzungen

Im Jahr 2020 konnte der Vorsitzende Olav Rothauscher zu 9 Vorstandssitzungen des Landesverbandes einladen. Während die ersten beiden Sitzungen im Januar und März sowie zwei Sitzungen im Sommer in Präsenz stattfinden konnten, wurden die übrigen per Videoschalte durchgeführt. Alle Beteiligten stellten fest, dass eine Mischung aus physischen Treffen und Videokonferenzen der Arbeit keinen Schaden zufügt. Die Vorteile von unkompliziert einzuberufenen Sitzungen per digitaler Plattform zeigten sich im vergangenen Jahr deutlich auf. Diese Form der Zusammenkunft könnte folglich auch weiterhin eine wichtige Ergänzung darstellen.

Inseltage 2020

„Ihr hättet Euch das auch einfach machen und einfach absagen können; Danke, dass ihr das nicht gemacht habt!“ So bedankte sich ein Teilnehmer der diesjährigen Insel-Tage für junge Erwachsene auf Langeoog in der abschließenden Reflexionsrunde beim Leitungsteam.



Es waren besondere Insel-Tage in dem besonderen Jahr. Das hatten die 20 Teilnehmenden bereits im Vorfeld gemerkt. Eine Mail mit neuen Infos jagte die nächste: Von „Die Insel-Tage finden statt!“ über „Sie finden mit weniger Leuten statt!“ bis hin zu „Sie finden nicht statt!“ war alles dabei.

Thematisch wurde sich mit vielfältigen Aspekten rund um die Jahreslosung beschäftigt. „Ich glaube! Hilf meinem Unglauben!“ (Mk 9,24) stand als Motto über dem Wochenende. Der Schwerpunkt lag dabei auf der Auseinandersetzung sowohl mit dem persönlichen Glauben als auch den Zweifeln.

Besondere Highlights waren die Abendgebete zum Abschluss der Tage. Mit Klappstühlen, Smartphones und Flaschen, die als Lampen für ein besonders Flair sorgten, ging es raus auf die Wiese vor dem Haus. „Das war toll, da waren wir ein bisschen neidisch auf Euch!“ sagte ein Mitglied aus einer anderen Gruppe, die uns durch das Fenster beobachtet hatte. „Das war schon was Besonderes.“

Personalien

Neu im Vorstand

Der Vorstand konnte nach der Wahl in der Mitgliederversammlung im Herbst auch offiziell die Beisitzerinnen **Sabrina Renken** und **Siska Stiller** willkommen heißen. Bereits seit vielen Monaten waren sie schon als Gäste bei den Sitzungen dabei und haben sich mit ihren Ideen eingebracht. Beiden wünscht der Vorstand auf diesem Weg nochmals viel Freude bei der Tätigkeit und Gottes Segen. Toll, dass ihr dabei seid!



Sabrina Renken



Siska Stiller

FSJlerin verabschiedet

Im August 2020 haben wir Nina Sophie Bauer verabschiedet. Wie im letzten Jahresbericht beschrieben, hat sie ein Freiwilliges Soziales Jahr in den Ortsvereinen Apen und Bad Zwischenahn absolviert. Mit viel Engagement und Ideenreichtum hat sie auch die durch die Coronapandemie bedingten Einschränkungen gut gemeistert und somit Kindern und Jugendlichen wenigstens etwas CVJM-Arbeit möglich machen können. Nina hat nun ihr Studium an der CVJM Hochschule in Kassel begonnen und wir wünschen ihr dort neben vielen guten Erfahrungen den Segen Gottes.

Ansprechpartnerinnen für die CVJM Apen und Bad Zwischenahn

Der Kreisjugenddienst Ammerland begrüßt **Inga Kießling**, die seit September das Team als Kreisjugenddiakonin ergänzt!
Sie wird als Erstansprechpartnerin für die Kirchengemeinden Apen (hier auch CVJM), Elisabethfehn, Idafehn und Reekenfeld zuständig sein. Bevor sie ins Ammerland wechselte, war sie in den Kirchengemeinden St. Ansgarii und Unser Lieben Frauen in Bremen tätig. Inga bringt ehrenamtliche Erfahrungen aus dem CVJM in Kassel mit und kennt sich somit mit den Schwerpunkten der CVJM Arbeit aus.



Inga Kießling



Annalena Kock

Ebenso begrüßt der Kreisjugenddienst Ammerland **Annalena Kock**, die ab dem 01. November das Team als Kreisjugenddiakonin komplett macht! Sie wird als Erstansprechpartnerin für die Kirchengemeinden Bad Zwischenahn (hier auch CVJM), Friedrichsfehn und Petersfehn zuständig sein. Annalena stammt aus Leer in Ostfriesland, ist also mit den Strukturen und dem Menschenschlag im Nordwesten bestens vertraut.

Beiden wünschen wir für ihre berufliche Tätigkeit ebenfalls den Segen Gottes und freuen uns, dass die Stellen mit interessierten und fröhlichen Mitarbeiterinnen wiederbesetzt werden konnten.

Mitgliederversammlung zu Gast im CVJM Sozialwerk Wesermarsch



Am 02. Oktober fand unsere letztjährige Mitgliederversammlung statt, nachdem sie im März ausfallen musste. Das CVJM Sozialwerk Wesermarsch war an diesem Abend ein

hervorragender Gastgeber, bei dem wir uns gern an dieser Stelle nochmal ausdrücklich bedanken. Die 20 Delegierten der Mitgliedsvereine und LV-Vorstandsmitglieder lernten das Werk anhand eines Rundganges über das weitläufige Gelände ausführlich kennen. Dabei erläuterte Vorstand Holger Knoop die Arbeit des Vereins und beantwortete die mitgebrachten Fragen der Delegierten. Weitere Infos zur Einrichtung können der gut geführten Webseite entnommen werden: [CVJM Sozialwerk Wesermarsch](#)

Bei den anschließenden Wahlen wurde **Olav Rothauscher** im Amt als Vorsitzender bestätigt. Zudem konnten zwei neue Vorstandsmitglieder gewählt werden: Mit Sabrina Renken und Siska Stiller sind die Beisitzer*innen-Posten wieder besetzt. Allen Gewählten wünschen wir Gottes Segen für ihre ehrenamtliche Tätigkeit.

Im Anschluss in die Sitzung schrieb Mitarbeiterin Bärbel Dettmar auf der Facebookseite des CVJM Sozialwerkes: "Alle Beteiligten waren dankbar, dass diese Sitzung unter Einhaltung aller notwendigen Hygiene - und Sicherheitsmaßnahmen stattfinden konnte. In einer Videokonferenz wäre das Wirken von Körper, Geist und Seele aller Teilnehmenden mit Sicherheit nicht so angenehm zu erleben gewesen."

Aus dem CVJM Norddeutschland

Mitwirkung beim Jahresthemenheft des CVJM Norddeutschland

Der CVJM in Norddeutschland hatte die Idee für 2021 ein Heft mit Stundenentwürfen zur Jahreslosung herauszubringen. Diese Idee ist mit einem für die erste Ausgabe gutem Ergebnis umgesetzt worden.

Wir sind froh, bei dieser Publikation innerhalb des CVJM Norddeutschland mitgewirkt zu haben, auch, wenn es zunächst etwas holprig verlief (Druck und Versand) und das eine oder andere an dem Heft noch verbesserungswürdig wäre.

Gut war allerdings schon jetzt die maßgebliche Beteiligung von jungen Autor*innen aus dem CVJM in ganz Norddeutschland. Zeigt es doch, dass in unseren Vereinen einige junge Menschen überregional aktiv sind. Aus dem LV Oldenburg waren Sabrina Renken und Friedemann Hönsch als Autor*innen beteiligt.

Im LV Oldenburg haben wir es u.a. für unsere Öffentlichkeitsarbeit eingesetzt und allen Pfarrer*innen und Pfarrern unserer Kirche sowie alle in der Jugendarbeit tätigen Hauptamtlichen ein kostenfreies Exemplar zukommen lassen.

Der CVJM Norddeutschland und somit auch wir als Mitgliedsverband lernen aus diesem Versuch. Im nächsten Jahr soll es eine neue Ausgabe geben und wir werden mit den Vorbereitungen eher im Jahr beginnen. Auch das Layout wird nochmal deutlich überarbeitet.

Vielen Dank für das Vertrauen, das Heft „blind“ bestellt zu haben.

Bericht aus dem Arbeitskreis (AK) CVJM weltweit / Internationales

Bereits in der Pariser Basis ist die Rede von „geschwisterlichen Beziehungen“ unter den Verbänden im CVJM Weltbund. Der internationale Aspekt ist uns im CVJM Landesverband Oldenburg seit langer Zeit wichtig, weil es aus unserer Sicht ein unverzichtbarer Teil der CVJM-Arbeit ist, der uns als Teil der internationalen CVJM-Familie ausmacht. Im Arbeitskreis weltweit des CVJM Norddeutschland engagieren sich daher einige Mitarbeiter*innen aus dem Landesverband Oldenburg.

Nicht alles wurde im Jahr 2020 von der Corona-Pandemie ausgebremst - der Arbeitskreis weltweit war sogar noch aktiver als schon in den vergangenen Jahren:

Im Jahr 2020 konnte sich der Arbeitskreis weltweit im CVJM Norddeutschland wie geplant zweimal in Präsenz im Februar und im September - dann natürlich unter Einhaltung der AHA-Regeln - in Bremen treffen. Beim Treffen im September war Claudia Kuhn, die Referentin für den Arbeitsbereich „Aktion Hoffnungszeichen“ des CVJM Deutschland, zu Gast und hat persönlich von Ihrer Reise nach Indien am Anfang des Jahres und von der Aktion Hoffnungszeichen berichtet.

Da der Arbeitskreis ohnehin jeweils einmal im Quartal eine Telefonkonferenz geplant hatte, konnte dies nahtlos auf Videokonferenzen umgestellt werden. Zur Vorbereitung der norddeutschen CVJM-Corona-Hilfe-Challenge kamen im Frühjahr noch einige zusätzliche Treffen per Zoom dazu.

Corona-Hilfe

Der Aufruf des CVJM Deutschland und seiner Mitgliedsverbände für die Corona-Hilfe hat deutschlandweit Spenden in Höhe von 117.000 € erbracht, zusätzlich zu den allgemeinen Spenden für die Aktion Hoffnungszeichen, die in gewohnter Höhe eingingen. Das sich der norddeutsche Arbeitskreis weltweit frühzeitig mit der Corona-Hilfe-Challenge daran beteiligt hat, wurde im CVJM Deutschland gut wahrgenommen, auch wenn die Challenge über die sozialen Netzwerke in Norddeutschland leider nicht die gewünschte Resonanz gefunden hat. Vielleicht waren viele Vereine, Gruppen und Mitglieder zu diesem Zeitpunkt noch in einer Art Schockstarre.

Förderprojekte der Aktion Hoffnungszeichen

Auf Vorschlag des AK weltweit hat die Mitgliederversammlung des CVJM Norddeutschland im Frühjahr 2019 beschlossen, die Projekte des YMCA Madurai (Südindien) sowie des YMCA Ranchi in der Aktion Hoffnungszeichen im Förderzeitraum 2019, 2020 und 2021 mit 4.000 € bzw. 3.000 € jährlich zu fördern.

Die Referentin Claudia Kuhn hat im Februar 2020 u. a. den YMCA Ranchi besucht und im September im Arbeitskreis persönlich davon berichtet. Für die Zukunft überlegt der Arbeitskreis, die Projektförderung zu diversifizieren, um den Jugendlichen und Mitgliedern in den Vereinen und TEN SING Gruppen leichtere Anknüpfungspunkte an Ihre Themen und dadurch eine höhere Identifikation und größere Beteiligung zu ermöglichen. Dazu möchte der Arbeitskreis mit den Landesverbänden und den Ortsvereinen ins Gespräch kommen: weltweit@cvjm-norddeutschland.de

Finanzbericht

Von den im Jahr 2020 eingegangenen Spenden in Höhe von 7.114,42 € (davon 90% aus Vereinen, 10% von Privatspendern), kommt der Großteil aus Vereinen der nordwestlichen

CVJM-Landesverbände Ostfriesland und Oldenburg. Von allen Spendeneingängen fließen 85% den Projekten zu, 10% gehen als weltweit-Umlage an den Gesamtverband für die Betreuung der Projekte, 5% behält der CVJM Norddeutschland als weltweit-Umlage ein, um damit Öffentlichkeitsarbeit, politische Bildungsarbeit, Teilnahmen an internationalen Formaten usw. zu unterstützen sowie die Arbeit des Arbeitskreises selbst zu ermöglichen. In die Projektförderung sind 2020 wie geplant 7.200,00 € abgeflossen. Für das Jahr 2020 decken sich Spendeneingang und -ausgang also gut und der Kontostand für das Jahr 2021 reicht noch aus. Sehr knapp sind allerdings die frei verfügbaren Mittel auf dem weltweit-Umlagekonto geworden, so dass für eine Unterstützung für internationale Delegationen (für z. B. die Weltratstagung 2022) oder internationale Fortbildungen oder Klimakonferenzen zukünftig gesonderte Spenden eingeworben werden müssen.

Öffentlichkeitsarbeit

Der Arbeitskreis weltweit hat im Jahr 2020 neue Flyer für die weltweit-Arbeit des CVJM Norddeutschland entworfen und klimaneutral drucken lassen. Diese Flyer sind vor Weihnachten noch bei allen norddeutschen CVJM-Landesverbänden mit der Bitte um Weiterleitung an sämtliche Ortsvereine eingegangen sowie auch an einige Vereine in größerer Stückzahl direkt gesendet worden. Die aktiv unterstützenden Ortsvereine haben dazu Anfang 2021 auch noch ein Schreiben zur direkten Kontaktaufnahme vom AK weltweit per E-Mail erhalten. Falls für Aktionen wie z. B. die Sponsorenralley weitere Exemplare benötigt werden, kann beim Arbeitskreis weltweit Nachschub angefordert werden.

Delegation

Die Delegation des CVJM Norddeutschland im Arbeitskreis Internationale Arbeit des CVJM Deutschland nehmen Olav Rothauscher und seit Ende 2020 auch Elisa Wilken als Stellvertreterin wahr, mit der Absicht, dass Elisa dies übernimmt, sobald es Ihre Arbeit zulässt. Im Februar 2021 haben beide bereits gemeinsam an der Onlinetagung des Arbeitskreises teilgenommen.

Der qua Ordnung im norddeutschen Arbeitskreis weltweit vorgesehene Sitz für ein Mitglied der Hauptamtlichenkonferenz des CVJM Norddeutschland (HAKON) war im Jahr 2020 noch offen – die HAKON war dazu angefragt. Seit Anfang 2021 ist nun mit Vivien Redenius die Hauptamtliche im CVJM Brückenschlag Nord-Ost dabei, das ist sehr erfreulich. Damit sind mit Stand Anfang 2021 nun fast alle norddeutschen CVJM-Landesverbände im AK weltweit vertreten.

Nächste Ziele des Arbeitskreises weltweit sind u. A. die Öffentlichkeitsarbeit und Kontaktaufnahme zu den Ortsvereinen, sowie die Klärung Projektförderung, d.h, welche Projekte aus welchen Zielländern sollen nach welchen Kriterien in den Fokus genommen werden? Diese Klärung soll bis spätestens Ende der laufenden Förderperiode 2019-2021 erfolgen. Die Vorschläge für den Förderzeitraum 2022-2024 anhand neuer Kriterien sollen daher bis spätestens zur norddeutschen Mitgliederversammlung 2022 abgestimmt vorliegen. Der AK wünscht sich dazu auch ein gemeinsames Treffen mit dem AK TEN SING bzw. dessen Leitung. Darüber hinaus stehen die Mitglieder des Arbeitskreises für Ortsvereine und Landesverbände gerne für Fragen oder Mitwirkung bei Formaten zur Verfügung.

Oberstes Ziel des Arbeitskreises ist es, die internationale Dimension des CVJM gerade auch für unsere jungen Menschen im norddeutschen CVJM erlebbar zu machen. Der Arbeitskreis

weltweit wird daher weiter daran arbeiten, den internationalen Aspekt in die Formate des CVJM Norddeutschland zu integrieren und die Ortsvereine über internationale Formate für junge Menschen zu informieren. Ferner soll eine Übersicht erstellt werden, welche Formate und Programme es für junge Menschen im internationalen CVJM gibt.

SDGs

Der Arbeitskreis weltweit möchte die Nachhaltigen Entwicklungsziele der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals - SDG) in das Bewusstsein der CVJMer*innen im Norden bringen und hat dazu dem Vorstand und der HAKON seine Mitarbeit in Bildungsformaten und Events angeboten.

Dank

Der Arbeitskreis weltweit ist dankbar für die Unterstützung der aktiven Ortsvereine und Landesverbände sowie Einzelspender, die sich nicht nur in der laufenden Finanzierung der Projektförderung zeigt, sondern auch in der Unterstützung und Co-Finanzierung der Teilnahme von unseren jungen Mitarbeiter*innen an internationalen Leiterschaftsprogrammen, Klimakonferenzen, Weltratstagungen etc.

Termin 20. CVJM-Weltratstagung / 20th YMCA World Council 2022

Vom CVJM aus Dänemark haben wir den Termin für die kommende 20. Weltratstagung in Aarhus bekommen: Es wird der 3.-9. Juli 2022. Es wird erwartet, dass die Tagung hybrid (also sowohl in Präsenz als auch online) gestaltet wird. Es wäre großartig, wenn norddeutsche Teilnehmer*innen und freiwillige Helfer*innen in einer Art Sternfahrt klimaneutral per Fahrrad anreisen würden.

Arbeitskreis (AK) TEN SING

Der AK TEN SING wird momentan von Jannes van Lengen aus dem CVJM Apen und Wiebke Strack aus dem Landesverband Ostfriesland geleitet. Im Jahr 2020 fanden 2 Treffen online statt, um den Kontakt zwischen den Delegierten aus den Gruppen wenigstens etwas halten zu können. Bei diesen Zusammenkünften wurden Ideen ausgetauscht, wie TEN SING in Pandemiezeiten einigermaßen funktionieren kann. Und so gab es teilweise Online-Workshops und im Herbst auch vorsichtige Treffen in Kleingruppen. Bei der Mitgliederversammlung des CVJM Norddeutschland zeigte der AK ein kleines Video über seine Arbeit 2019. [Das Video kann hier angesehen werden](#)

Das inzwischen traditionelle TEN SING Nordseminar in den Herbstferien musste nach langen Planungen, die mit vielen Abänderungen verbunden waren, am Ende komplett abgesagt werden. Es sollte ein Seminar mit neuem Konzept unter dem Namen "Leuchtfeuer" geben und die Treffen sollten dezentral und ohne Übernachtung stattfinden, so, dass es auch unter Pandemiebedingungen sicher funktionieren kann. Aber auch das klappte letztlich leider nicht. Die Anmeldezahlen reichten einfach nicht aus für das Vorhaben. Für das Jahr 2021 laufen die Planungen für ein TEN SING Seminar auf norddeutscher Ebene. Es wird voraussichtlich in der letzten vollen Ferienwoche Ende August stattfinden und mit etwa 50 Personen wesentlich kleiner sein.

Das Leitungsteam um Kea Osterthun, Hannes Rodewald und Wimke Keil hat sich bei den 25 Mitarbeitenden, die viel Zeit und Energie in die Planung 2020 gesteckt haben mit einem Geschenk und einem Brief bedankt. Diese Geste wurde vom TEN SING Förderverein aus

Kassel finanziell unterstützt. Wir sagen allen Beteiligten ein großes Dankeschön für den unermüdlichen Einsatz.

Aus dem CVJM Deutschland

CVJM-Gebet in der Corona-Krise

Bereits zu Ostern gab es im CVJM Deutschland die Möglichkeit des gemeinsamen Online-Gebets. Jeden Abend um 21:21 Uhr gab es die Möglichkeit, ein Video bei Facebook oder Instagram anzuschauen, in dem jemand aus dem CVJM das Gebet für alle spricht. Das Gebet konnte auch außerhalb der angegebenen Zeit gesprochen werden. Auf der Seite des CVJM Deutschland gab es den Text ebenso als PDF Datei. Eine tolle Möglichkeit, die Herausforderungen unserer Zeit in der CVJM Gemeinschaft zu meistern.

CVJM Mitgliederstatistik 2020

Mitgliederstatistik	2020	2019	2018
CVJM Landesverband (gesamt)	484	489	459
CVJM Apen	108	105	100
CVJM Bad Zwischenahn	229	230	212
CVJM Delmenhorst	86	97	94
CVJM Ofenerdiek	43	38	35
CVJM Sozialwerk Wesermarsch	18	18	18

Ausblick 2021

- 04.07.21, 15.00 Uhr: Einsegnung von Jule Henser in Ofenerdiek
- 17.07.21 16.30 Uhr: CVJM LV-Gottesdienst "Hoffnungsträger*in", Ofenerdiek
- 17.-19.09.21: Inseltage für Junge Erwachsene, Spiekeroog
- 18.-22.10.21: CVJM Juleicaschulung, JuBi Asel (in Rorichmoor wird umgebaut)
- 07.-13.11.21: YMCA Gebetswoche (digital und analog)